

## Reglement 3.4-1Kids Liga (d)

# Schweizerische Nachwuchs-Wettkämpfe

## Kids Liga

**Ausgabe 2017-2018,**

**Gültig ab 1. September 2017**

### INHALT

- Art. 1: Begriffe und Ziele
- Art. 2: Grundsätze
- Art. 3: Datenverarbeitung
- Art. 4: Kids Liga Wettkämpfe
  - Art. 4.1: Austragungsmodus
  - Art. 4.2: Organisation
    - 4.2.1 Der Organisator
    - 4.2.2 Zeitmessung und Richter
    - 4.2.3 Anmeldeverfahren
    - 4.2.4 Startgeld
  - Art. 4.3: Teilnahmebestimmungen
  - Art. 4.4: Kategorien
  - Art. 4.5: Wertung
  - Art. 4.6: Auszeichnungen
  - Art. 4.7: Wettkampfprogramm
    - 4.7.1 Fakultatives Programm
    - 4.7.2 Obligatorisches Programm
  - Art. 4.8: Präzisierung der Anforderungen

Die vorliegende Ausgabe beinhaltet alle Änderungen, die bis 31. August 2017 beschlossen wurden.

Der Sportdirektor Schwimmen: Der Chef «Richter + Internationales»: Der Chef «Wettkampfbetrieb»:  
Philippe Walter Andreas Tschanz Rolf Ingold

## **Art. 1: Begriffe und Ziele**

Die Zielsetzung der Kids Liga (KL) beinhaltet folgendes:

- a. einen einfachen Wettkampf
- b. einen spielerischen Wettkampf zur Teamförderung
- c. das Kreieren einer positiven Erfahrung für die jungen Schwimmer/innen
- d. eine Ausbildung für die jungen Schwimmer(innen)
- e. eine Ausbildung für die zukünftigen Richter
- f. möglichst viele Schwimmer/innen für das Wettkampfschwimmen begeistern
- g. das Fördern der Streamline-Arbeit
- h. das Fördern der Freude am Wettkampf

Dieses Dokument basiert auf dem «Wettkampffreglement Schwimmen» 3.1 sowie « Die Regeln der FINA für Wettkämpfe im Schwimmen» 7.3.1, Ausnahmen sind im vorliegenden Dokument definiert.

## **Art. 2: Grundsätze**

In der Planung der Swiss Swimming KL ist zu berücksichtigen, dass:

- a. die Veranstaltung maximal einen halben Tag dauert.
- b. keine langen Pausen zwischen den einzelnen Rennen stattfinden. Die Kinder in diesem Alter benötigen nur kurze Erholungsphasen, daher sollten sie nicht zu lange im Schwimmbad warten müssen und auf Abruf verfügbar sein.
- c. die Teilnehmer/innen sind nicht dazu verpflichtet an allen Wettkämpfen teilzunehmen, werden dann aber vom Schlussklassement ausgeschlossen.

An den KL-Wettkämpfen sogenannte Race Suits nicht erlaubt.

## **Art. 3: Datenverarbeitung**

Meldung, Datenbearbeitung und Resultatauswertung erfolgen mit Meet Manager.

Swiss Swimming stellt für jeden Wettkampfteil einen im Meet Manager konfigurierten Musterwettkampf zur Verfügung, bei dem nur noch das Austragungsdatum und die Angaben zur Organisation eingesetzt werden müssen.

## **Art. 4: Kids Liga Wettkämpfe**

### **Art. 4.1: Austragungsmodus**

An den Wettkämpfen schwimmt jedes Kind einzeln, um seinen Ausbildungsstand periodisch zu dokumentieren und zu überprüfen.

Die drei Wettkampfteile finden in den folgenden Zeiträumen statt:

- Wettkampf 1: November bis Dezember  
Wettkampf 2: Februar bis März  
Wettkampf 3: Mitte Mai bis Mitte Juni

## **Art. 4.2: Organisation**

Jeder Verein von Swiss Swimming kann als Organisator eines KL-Wettkampfes auftreten.

Dabei müssen mindestens zwei Vereine an einem Wettkampf teilnehmen. Die Veranstaltung kann ebenfalls während einer Trainingseinheit erfolgen oder in einer anderen Schwimmveranstaltung integriert werden (z.B. während der Mittagspause einer Veranstaltung).

### **4.2.1 Der Organisator**

- a. legt den Termin und Austragungsort fest und publiziert diese Daten im Wettkampfkalender von Swiss Swimming (über den Meet Manager).
- b. organisiert die Swiss Swimming Kids Liga Medaillen und nach Bedarf zusätzliche Preise (z.B. Einheitspreise aus Naturalien oder den Sport Pass von Swiss Swimming).
- c. lädt die Resultate im Anschluss an den Wettkampf in den Wettkampfkalender von Swiss Swimming hoch.
- d. sendet die Resultate als PDF zusammen mit dem Schiedsrichterrapport direkt an Swiss Swimming.

### **4.2.2 Zeitmessung und Richter**

Der Wettkampf kann mit Handzeitmessung durchgeführt werden. Entsprechende Vorlagen für Zeitzettel können auf der Homepage von Swiss Swimming heruntergeladen werden. Eine Wettkampfdurchführung mit vollautomatischer Zeitmessung ist im Bereich der KL nicht notwendig. Für die Durchführung der KL-Wettkämpfe wird kein homologiertes Schwimmbecken vorausgesetzt.

Die KL benötigt keine Grand Jury. Damit der Wettkampf unter günstigen Bedingungen abläuft, sind 14 bis 18 Personen vorgesehen (siehe Anhang).

### **4.2.3 Anmeldeverfahren**

Die Kinder müssen durch einen Mitgliedverein von Swiss Swimming angemeldet werden. Dabei ist es nicht zwingend, dass sie in einem Verein trainieren.

### **4.2.4 Startgeld**

Für die Teilnahme an den KL-Wettkämpfen kann der Organisator ein Startgeld pro Kind einfordern. Swiss Swimming empfiehlt, dass dieses Startgeld CHF 20.- nicht übersteigen sollte.

## **Art. 4.3: Teilnahmebestimmungen**

Für die Teilnahme an den KL-Wettkämpfen inkl. KL Team Cup bedarf es einer gültigen „Startberechtigung“ (oder einer gültigen Jahreslizenz von Swiss Swimming für die Schweizer Schwimmer). Diese muss vom entsprechenden Verein vorgängig bei Swiss Swimming beantragt werden.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder im Alter von 10 Jahren und jünger. Die Berechnungsgrundlage für die Zugehörigkeit der Kategorie ist jeweils das Ende der Saison. Dadurch schwimmen die Kinder alle drei Wettkämpfe und den Team Cup in derselben Kategorie. Als Beispiel für die Saison 2017/2018 gilt also, dass alle Kinder mit dem Jahrgang 2008 in der Kategorie der 10-Jährigen schwimmen.

#### Art. 4.4 : Kategorien

Die Einzelwettkämpfe der KL werden in drei Kategorien absolviert, Mädchen und Knaben werden getrennt gewertet:

- 8 Jahre und jünger
- 9 Jahre
- 10 Jahre

Die Staffelwettkämpfe sind bzgl. Alter und Geschlecht frei und können vom Veranstalter selber definiert werden. Vereinsübergreifende Staffel-Teams sollten möglich sein, um auch Kinder von kleineren Vereinen die Chance auf einen Startplatz zu geben.

#### Art. 4.5 : Wertung

Kinder, die aufgrund von Fehlern in der Ausführung der Zielform disqualifiziert werden, erhalten einen Punkteabzug von 10% auf ihre Schlusszeit und bleiben somit in der Gesamtwertung.

Die Kinder führen verschiedene Aufgaben aus (Unterwasserphase, Wende, Brusttauchzug). Führen sie diese erfolgreich aus, erhalten sie eine Belohnung (vom Veranstalter definierte Zusatzpreise).

#### Art. 4.6 : Auszeichnungen

Alle Teilnehmer der KL-Wettkämpfe erhalten eine Erinnerungsmedaille von Swiss Swimming. Der Organisator ist verantwortlich für die Erinnerungsmedaillen. Zusätzlich kann folgendes abgegeben:

- einen Preis für alle korrekt ausgeführten Aufgaben (z.B. ein Kleber für den Sport Pass)
- andere Medaillen oder Preise für die 3 Besten in jeder Kategorie pro Wettkampf (6 Podeste pro Wettkampf, siehe Art. 4.4).

#### Art. 4.7: Wettkampfprogramm

##### 4.7.1 Fakultatives Programm

Staffelwettkampf (Saison Eröffnung)

| 8 Jahre und jünger                       | 9 Jahre und jünger                       | 10 Jahre und jünger                      |
|--|--|--|
| 4x25m Kraul Beinschlag, mit Schwimmbrett | 4x25m Kraul Beinschlag, mit Schwimmbrett | 4x25m Kraul Beinschlag, mit Schwimmbrett |
| 4x25 Freistil                            | 4x25 Freistil                            | 4x25 Freistil                            |
|  |  | 4x25 Lagen                               |

Es besteht die Möglichkeit, am Ende des dritten Wettkampfes ein Finale durchzuführen.

##### 4.7.2 Obligatorisches Programm

#### 8 JAHRE UND JÜNGERE

Einzelrennen

| Wettkampf 1                             | Wettkampf 2                                      | Wettkampf 3                                      |
|---|--|--|
| 25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett | 25m Beinschlag in Bauchlage, mit Schwimmbrett    | 25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett          |
| 25m Rücken                              | 50m Rücken                                       | 25 Brust   |
| 25m Kraul                               | 25m Kraul mit 5m Unterwasserphase nach dem Start | 50m Kraul mit 5m Unterwasserphase nach dem Start |

Staffelwettkampf:

|                |                |                |
|----------------|----------------|----------------|
| 4x25m Freistil | 4x25m Freistil | 4x50m Freistil |
|----------------|----------------|----------------|

#### 9 JAHRE

Einzelrennen

| Wettkampf 1                                      | Wettkampf 2                                       | Wettkampf 3                                       |
|--|---|---|
| 25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett          | 25m Beinschlag in Bauchlage, mit Schwimmbrett     | 25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett           |
| 50m Rücken                                       | 25m Delfin mit 5m Unterwasserphase nach dem Start | 25m Brust mit Tauchzug nach dem Start             |
| 50m Kraul mit 5m Unterwasserphase nach dem Start | 100m Rücken                                       | 100m Kraul mit 5m Unterwasserphase nach dem Start |

Staffelwettkampf:

|                |                |                |
|----------------|----------------|----------------|
| 4x25m Freistil | 4x25m Freistil | 4x50m Freistil |
|----------------|----------------|----------------|

#### 10 JAHRE

Einzelrennen

| Wettkampf 1   | Wettkampf 2  | Wettkampf 3   |
|---|--|---|
| 25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett   | 25m Beinschlag in Bauchlage, mit Schwimmbrett      | 25m Rückenbeinschlag, ohne Schwimmbrett   |
| 50m Brust mit Tauchzug nach dem Start und der Wende                                       | 50m Delfin mit 10m Unterwasserphase nach dem Start | 100m Lagen  |
| 100m Kraul mit 10m Unterwasserphase nach dem Start. Rollwenden während der ganzen Strecke | 100m Rücken mit 5m Unterwasserphase nach dem Start | 200m Kraul mit 10m Unterwasserphase nach dem Start. Rollwenden während der ganzen Strecke |

Staffelwettkampf:

|                |                |                |
|----------------|----------------|----------------|
| 4x25m Freistil | 4x25m Freistil | 4x50m Freistil |
|----------------|----------------|----------------|

---

**Art. 4.8: Präzisierung der Anforderungen (Ausnahme Reglement 7.3.1)**

Es gelten grundsätzlich die Swiss Swimming Wettkampffregeln des jeweiligen Schwimmstils (inkl. Start und Wende).

Unterwasserphase

Bei den Rennen mit einer Unterwasserphase von 5 bis 10m gilt die Übung als erfüllt, wenn der Kopf die 5- bzw. die 10m-Marke passiert hat.

Rollwende

Die Rollwende ist als erfolgreich zu werten, wenn sie ausgeführt werden kann.

Brusttauchzug

Der Brusttauchzug muss der Beschreibung des Reglements 7.3.1. entsprechen.

25m in Rückenlage, ohne Schwimmbrett

Der Start erfolgt im Wasser, eine Hand muss den Startblock bzw. den Beckenrand berühren. Die Arme sind während dem Schwimmen in Hochhalte und die Hände müssen sich jeder Zeit berühren. Der Anschlag erfolgt in Rückenlage. Delfinbeinschlag ist erlaubt.

25m in Bauchlage, mit Schwimmbrett

Der Start erfolgt im Wasser, eine Hand muss den Startblock oder den Beckenrand berühren. Während dem Schwimmen halten stets beide Hände das Schwimmbrett fest (die dem Schwimmer nähergelegene Seite). Der Anschlag erfolgt mit dem Schwimmbrett. Armzüge sind nicht erlaubt. Es muss ins Wasser ausgeatmet werden.